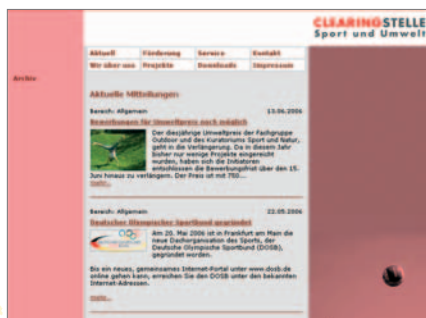


Anregungen und Impulse für Verbände und Vereine

Die Kooperation von DOSB und DBU soll Impulse für eine natur- und umweltverträgliche Entwicklung des Sports geben. Geförderte Projekte sollen andere Sportverbände und -vereine und deren Mitglieder zur Nachahmung anregen.

Jeder Projektträger ist daher verpflichtet, kompakt und anschaulich über den Verlauf und die Ergebnisse seines Vorhabens zu informieren.

Informationen zu den geförderten Vorhaben werden außerdem in einer eigenen Projektdatenbank unter www.dosb-clearingstelle.de dokumentiert.



Dort sind auch Hinweise zu Förderbedingungen und Verfahren sowie aktuelle Nachrichten zur Kooperation Sport und Umwelt zu finden.

Praxisbeispiele

Sonnenklar! Sport für zukunftsfähige Energie

Im Rahmen der Kampagne „Sonnenklar! Sport für zukunftsfähige Energie“ wollen die Organisatoren ostdeutsche Vereine und Kommunen zur Energieeinsparung motivieren. Flutlicht, Heizung, sanitäre Anlagen - viele Sportstätten haben eine veraltete Haustechnik, die unwirtschaftlich ist und die Umwelt belastet. Bis Ende 2006 wollen die Kooperationspartner mindestens 70 Sportstätten in Thüringen für eine zukunftsfähige Energieversorgung fitmachen.



Klimafreundliches Bundessportfest 2005

Um zu zeigen, wie aktiver Klimaschutz bei Sportveranstaltungen möglich ist, wurde das DJK-Bundessportfest durch Emissionsausgleich klimafreundlich durchgeführt. Nach Berechnungen entstanden 500 t CO₂-Emissionen, die durch kompensierende Maßnahmen, wie z.B. durch die kostenlose Abgabe von 2000 Energiesparlampen, an anderer Stelle wieder eingespart wurden.



Der Umwelt verpflichtet – Golf und Natur

Der ökologische Wert von Golfplätzen kann sehr hoch sein. Die gegebenen Chancen für den Erhalt der Artenvielfalt und Kulturlandschaft werden aber nicht immer in vollem Umfang genutzt.



Mit dem Projekt „Golf und Natur“ sollen konkrete Anstöße für eine Weiterentwicklung des Umweltschutzes im Golfsport gegeben werden. Ziel sind 40 teilnehmende Golfanlagen bis Mitte 2007. Dort wollen die Initiatoren für eine kontinuierliche ökologische Aufwertung und somit auch für ein intensiveres Naturerlebnis sorgen.

Jugend für Umwelt und Sport

Dass es zwischen Sport und Umwelt viele Gemeinsamkeiten gibt, zeigt die Kooperation zwischen der Deutschen Sportjugend (dsj) und der Naturschutzjugend (NAJU): Seit Frühjahr 2005 sensibilisiert das Projekt „JUUS - Jugend für Umwelt und Sport“ Jugendliche beider Verbände für das Thema.



Im Rahmen der Kooperation wurde das Internetportal www.juus.de aufgebaut. Künftig sind gemeinsame Naturerlebniscamps sowie Fortbildungen für Multiplikatoren geplant.

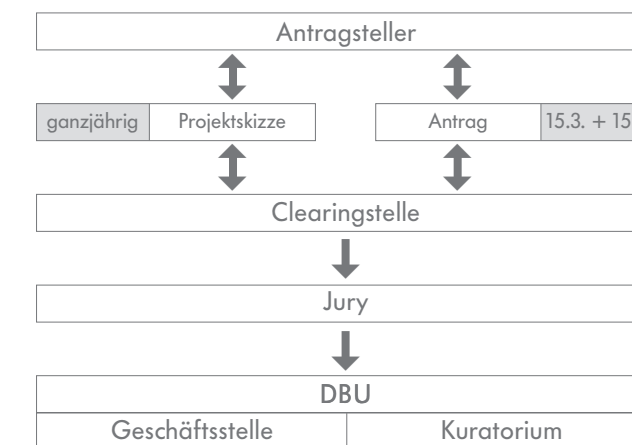
Antragsverfahren und Fristen

Projektskizzen können jederzeit schriftlich bei der Clearingstelle Sport und Umwelt eingereicht werden. Im Anschluss wird geklärt, ob und in welcher Form ein vollständiger Antrag gestellt werden kann.

Einsendeschluss für die Einreichung vollständiger Anträge ist jeweils der 15. März sowie der 15. September eines Jahres. Erfahrungsgemäß schließt sich eine Bearbeitungszeit von bis zu vier Monaten an.

Über die Förderung eines Projektes entscheiden eine unabhängige Jury des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und die DBU. Von der DBU werden nur Anträge bewilligt, die zuvor von der DOSB-Jury begutachtet und zur Förderung empfohlen wurden. Die Förderquote ist in der Regel auf maximal 50 Prozent begrenzt. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Antragsberechtigt sind alle Mitgliedsorganisationen des DOSB.

Ablaufschema des Antragsverfahrens



Übersicht über die bisher geförderten Projekte

- Clearingstelle Sport und Umwelt
www.dosb-clearingstelle.de
- „sonnenklar! - Sport für zukunftsfähige Energie“
www.sonnenklar-sport.de
- Digitales Umweltinformationssystem „Naturraum Fels“ Naturverträgliche Ausübung von Klettersport in Deutschland
www.dav-felsinfo.de
- Der Umwelt verpflichtet - Golf und Natur
www.golf.de/dgv/umweltprogramm
- Netzwerk Nachhaltiger Sportstättenbau - Kostenminderung und Ressourcenschutz im Sport
www.landessportbund-hessen.de
- Kompetenzzentrum Jugend, Sport und Umwelt
www.juus.de
- Klimafreundliche Durchführung des Bundes-sportfestes 2005
www.fair-zur-umwelt.de
- Mobilität und Sport - Bewusstseinswandel im Sportverkehr - ein Gewinn für die Umwelt
www.ivu-bw.de
- Contracting und Umweltbildung - Ein starkes Team für mehr Klimaschutz im Sport
www.sonnenklar-sachsen.de
- Symposium: (Umwelt-)Qualitätsstandards im Sport
www.sportmiteinsicht.org / www.dosb.de
- Tagung zur Kooperation Sport und Umwelt
www.dosb-clearingstelle.de
- Abenteuer JUUS - natürlich sportlich
www.juus.de

Clearingstelle Sport und Umwelt

Projektträger der Clearingstelle Sport und Umwelt ist der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) in Zusammenarbeit mit **Sport mit Einsicht e.V.**

Sport mit Einsicht e.V. existiert seit 1989; eine seiner wesentlichen Aufgaben ist die Förderung eines umweltverträglichen Sports durch Information und Aufklärung sowie die Initiierung von Modellprojekten.

Die Hauptaufgabe der Clearingstelle besteht in der fachlichen und organisatorischen Unterstützung von (potenziellen) Antragstellern.

Weitere Informationen:

Clearingstelle Sport und Umwelt
c/o Sport mit Einsicht e.V.
Altonaer Poststraße 13a | D-22767 Hamburg
Fon 040-306 85 15-0 | Fax 040-306 85 15-5
info@dosb-clearingstelle.de | www.dosb-clearingstelle.de

Deutscher Olympischer Sportbund
- Ressort Umwelt und Sportstätten -
Otto-Fleck-Schneise 12 | D-60528 Frankfurt/M.
Fon 069-6700-278 | Fax 069-6700-12 78
egli@dosb.de | www.dosb.de

Text und Konzept: Hans-Joachim Neuerburg
Fotos: dsj, dbu, dgv, R.Strojec, Senger (LK Nordheim)
Gestaltung: Kontor 36, Elga Voss
Gedruckt auf Cyclus Print, 100% Recyclingpapier

Gefördert durch die
Deutsche
Bundesstiftung Umwelt



CLEARINGSTELLE Sport und Umwelt

KOOPERATION Sport und Umwelt

- *Eine gemeinsame Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt*



Hintergründe und Zielsetzungen

Der Dachverband des organisierten Sports in Deutschland, der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB, ehemals Deutscher Sportbund) und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) arbeiten bereits seit 2004 eng auf dem Gebiet Sport und Umwelt zusammen.



Ziel der Partnerschaft ist es, die Natur- und Umweltverträglichkeit des Sports weiter zu erhöhen. Gefördert werden in erster Linie modellhafte, innovative Projekte mit hoher Umweltrelevanz. Neben der Erarbeitung und Erprobung neuer Konzepte und Methoden sollen von den Projekten vor allem Multiplikatorwirkungen ausgehen.

Die Kooperation zwischen DOSB und DBU wird von der eigens eingerichteten **Clearingstelle Sport und Umwelt** koordiniert. Noch bis 2008 besteht die Möglichkeit, sich bei der Clearingstelle mit einem Sport-Umwelt-Projekt zu bewerben.